Samtgemeinde Grasleben Verwaltungsvorlage Nr. 138 a

zur Sitzung am: 11.11.2013

() **Schulausschuss**
() **Finanz- u. Haushaltsausschuss**
() **Ausschuss für Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Marketing (beschließend)**
() **Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Senioren (beschließend)**
() **Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung**
() **Bau-, Planungs- u. Umweltschutzausschuss (beschließend)**
()
(x) **Samtgemeindeausschuss**

Beschlussorgan:
() **Samtgemeindebürgermeister** **()** **Samtgemeindeausschuss** **(x)** **Samtgemeinderat**

Tagesordnungspunkt: _____

Bezeichnung: **Mitgliedschaft im „regio+ e.V."**

()	Einmalige Kosten:	
()	Keine Kosten	

(x)	Ergebnishaushalt
()	Finanzhaushalt (Investition)

Produkt:	11120
Sachkonto:	42429300
Ansatz:	3.900,00
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	500,00

Sollten die Mittel im Budget ausgeschöpft sein, muss der oben genannte Betrag außer- bzw. überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden!

Folgekosten: jährlicher Mitgliedsbeitrag

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Samtgemeindeausschuss nimmt die Aussagen der anderen Mitgliedskommunen zur Kenntnis und bereitet folgenden Beschluss vor:

Der Samtgemeinderat beschließt, dem Verein „regio+ e.V." ab dem 01.01.2014 beizutreten.

Sach- und Rechtslage:

In seiner Sitzung am 14.10.2013 hat der Samtgemeindeausschuss bereits über die angestrebte Mitgliedschaft im Verein „regio+ e.V.“ beraten. Dabei wurde nach Erfahrungswerten anderer Mitgliedskommunen gefragt.
Dazu wurden beispielhaft zwei Mitgliedskommunen des „regio+ e.V.“ zu ihrer Mitgliedschaft befragt.

Die Samtgemeinde Velpke ist als Mitglied dem Verein regio+ e.V. beigetreten. Der Kabelmesswagen kann 5 x jährlich unentgeltlich genutzt werden. Projekte zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich umweltfreundlicher Energieerzeugung und –anwendung sind bisher nicht in Planung oder Umsetzung. Dies schließt nicht aus, dass zukünftig solche Projekte angestrebt werden.

Die Samtgemeinde Brome ist ebenfalls Mitglied im „regio+ e.V.“. Dort wird ebenso der Einsatz des Kabelmesswagens durch die Mitgliedsgemeinden genutzt. Interkommunale Projekte wurden über den Verein noch nicht realisiert, jedoch ist ein Beratungsprojekt pro Jahr im Paket enthalten. Dies wurde dort genutzt, um eine Beratung zum Energiebedarf des Freibades durchzuführen. „Die Zusammenarbeit mit der LSW war sehr konstruktiv und angenehm“, so die Aussage der Samtgemeinde Brome (Frau Peckmann).

Aus Sicht der Verwaltung kann die Mitgliedschaft im „regio+ e.V.“ nur vorteilhaft für die Zukunft der Samtgemeinde Grasleben sein.

Der Samtgemeindebürgermeister Grasleben, 31.10.2013
Im Auftrage

(Bürig)